

'White Blend' 2017

A. A. Badenhorst Family Wines



Sagenhafte Cuvée des wohl derzeit kreativsten Winzer Südafrikas. Was Adi Badenhorst hier auf wundersame Weise aus nicht weniger als 8 Rebsorten assembliert, ist die ganz große Weinbereitungs-Kunst!

Weintyp	Weißwein
Produzent	A. A. Badenhorst Family Wines
Region	Swartland Chenin Blanc Clairette Grenache Blanc Marsanne
Rebsorte(n)	Palomino Fino Roussanne Viognier Verdelho
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	6-8 °C
Alkoholgehalt	13,5 %
Reifepotenzial	bis 2024
Ausbau	Holzfass und Zementtank
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Wine in Black-Bewertung:

Das Swartland, nördlich von Kapstadt, entwickelt sich jüngst zur Spielwiese vieler südafrikanischer, ambitionierter Jungwinzer. Hier mehrte Adi Badenhorst seinen Ruhm - mit einer "verspielten und experimentierfreudigen Arbeit" (Der kleine Johnson Weinführer). Sein Trick: Er vermählt Rebsorten auf eine Weise, wie es fast beispiellos auf dem Planeten Wein ist. Völlig irre ist dabei seine - unter dem harmlosen Allerweltsnamen 'White Blend' geführte Cuvée - aus nicht weniger als 8 Rebsorten, sozusagen ein weißer Châteauneuf-du-Pape vom Kap!

Im leuchtenden Strohgelb fließt er ins Glas. Das feine Bouquet duftet nach reifem Steinobst, Zitrusfrüchten, frischen Kräutern und grünem Tee, alles kontrastreich ergänzt mit sanften Eichenholzaromen vom Fass. Am Gaumen wie Samt und Seide, feinfruchtig, dicht, geniale Balance zwischen Opulenz und Finesse, der Nachklang wieder mit dieser ungemein trinkanimierenden, sämigen, weichen Cremigkeit, genialer Wein!

Weingut

Badenhorst Family Wines ist ein Projekt der Cousins Hein und Adi Badenhorst. Seit 2008 erzeugen sie in der Appellation Swartland, am Paardeberg, gemeinsam Wein. Auch wenn hier ein junger Betrieb am Werk ist - vor allem Adi ging die Arbeit mit einer gehörigen Portion Erfahrung an. Beim genauen Hingucken dürfte das niemand wundern, wuchs er doch in der direkten Nachbarschaft von dem legendären Top-Notch-Erzeuger Buitenverwachting auf. Dort erhielt er bereits im zarten Alter von 13 Jahren die Chance, seinen ersten Wein zu erzeugen.

Diese Begeisterung für Reben und Keller hat Adi im Blut, denn sein Großvater leitete die Arbeit im Weinberg bei Groot Constantia 46 Jahre lang. Nach einem Önologie-Studium in Eisenburg sammelte Adi weitere Erfahrung bei Häusern wie Château Angélu in Saint-Émilion, Alain Graillot an der Rhône und Wither Hills in Neuseeland. Neun Jahre als Önologe bei Rustenberg (Stellenbosch) rundeten seine Wanderjahre ab, bevor er dann mit Badenhorst Wines sein eigenes Weingut ins Leben rief.

Auf gut 28 Hektar kultiviert das Haus hauptsächlich die Rebsorten Chenin Blanc, Cinsault und Grenache, die allesamt zwischen den 1950er- und 1960er-Jahren gepflanzt wurden. Das Terroir besteht aus Granit und Schwemmland. Die Lagen werden naturnah und mit so wenigen Eingriffen wie möglich betrieben. Zudem kauft Badenhorst für die Assemblage ihrer Cuvées noch Reben hinzu. Die Weine werden nicht entrappt und in alten Holzfässern und Zementtanks vinifiziert.

Zwei Linien bringt das Familienhaus auf den Markt: AA Badenhorst Range sowie die Edition Secateurs (Gartenschere). Mit dieser Arbeit legte Adi Badenhorst einen Traumstart hin. So schrieb etwa Neal Martin (Robert Parker's Wine Advocate) über die Weine von Badenhorst im Jahr 2011: "Adi Badenhorst is a name to drop when it comes to the future of South African wine. Along with Eben Sadie, he has been at the forefront of putting Swartland on the map". Knapp 5 Jahre später festigt sich der Eindruck einer makellosen Vinifizierung, die für viele Weingüter in Südafrika wegweisend ist. Nochmal Neal Martin: "You always get a wine full of personality. Whereas sometimes in South Africa, wines can be technically correct but soulless, that is never the case here, and the wine scene is all the richer for it".